

Wettbewerbsbekanntmachung

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg

Poppenhusenstraße 2

Hamburg

22305

Deutschland

Kontaktstelle(n): büro luchterhandt

E-Mail: bewerbung@luchterhandt.de

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.saga.hamburg/>

Adresse des Beschafferprofils: http://www.luchterhandt.de/essential_grid/1221/

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Wettbewerb wird von einer zentralen Beschaffungsstelle organisiert

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur

Verfügung unter: http://www.luchterhandt.de/essential_grid/1221/

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

büro luchterhandt

Shanghaiallee 6

Hamburg

20457

Deutschland

Telefon: +49 4070708070

E-Mail: bewerbung@luchterhandt.de

Fax: +49 40707080780

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.luchterhandt.de>

Adresse des Beschafferprofils: http://www.luchterhandt.de/essential_grid/1221/

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

büro luchterhandt

Shanghaiallee 6

Hamburg

20457

Deutschland

Telefon: +49 4070708070

E-Mail: bewerbung@luchterhandt.de

Fax: +49 40707080780

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.luchterhandt.de>

Adresse des Beschafferprofils: http://www.luchterhandt.de/essential_grid/1221/

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Wohnungsbauunternehmen und Vermieter

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Wohnungsbau und Vermietung sowie Bewirtschaftung von Wohnraum

Abschnitt II: Gegenstand**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

nicht-offener kombinierter Realisierungswettbewerb August-Krogmann-Straße zur Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71000000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71200000

71220000

71300000

45210000

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die SAGA Unternehmensgruppe vermietet 132.000 Wohnungen und 1.500 Gewerbeobjekte und leistet mit hohen Investitionen in die Quartiersentwicklung erhebliche Beiträge zur Stadtqualität und Vermögenssicherung der Freien und Hansestadt Hamburg. Als städtischer Konzern verfolgt sie eine ausgewogene Wachstumsstrategie zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zugleich für den sozialen Ausgleich in den Wohnquartieren sowie für den Klimaschutz. Diese Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Verantwortung ist Voraussetzung für den Erfolg als Vermieter und Bestandhalter. Mit dem „Bündnis für das Wohnen in Hamburg“ hat Hamburg bereits 2011 deutschlandweit neue Maßstäbe in der Förderung des Wohnungsneubaus gesetzt: Die Vereinbarung zwischen Senat, Verbänden der Wohnungswirtschaft und der SAGA Unternehmensgruppe unter Beteiligung der Mietervereine beinhaltet konkrete Maßnahmen und Zielsetzungen für eine aktive und sozialverträgliche Weiterentwicklung des Hamburger Wohnungsmarktes. Die Neubauaktivitäten in Hamburg konnten so in den folgenden Jahren deutlich erhöht werden.

In diesem Kontext verfolgt die SAGA Unternehmensgruppe mit dieser Ausschreibung das Ziel, eine effektive Form der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Architekten und Fachplanern sowie bauausführenden Unternehmen zu erproben. So können bspw. bauausführende Unternehmen in Gemeinschaft mit freischaffend bzw. selbständig tätigen Architekten und bauvorlageberechtigten Ingenieuren, bauausführende Unternehmen mit eigenen Architekten oder bauvorlageberechtigten Ingenieuren teilnehmen.

Gegenstand des Wettbewerbs ist der architektonische Entwurf für qualitätsvollen Wohnungsbau, der nachweislich kostengünstig realisiert werden kann in Verbindung mit einem Angebot zum Festpreis für die zugehörigen Bauleistungen. Der Entwurf ist für ein baulich zu verdichtendes Grundstück an der August-Krogmann-Straße im Bezirk Wandsbek auszuarbeiten; an die zu entwickelnden Lösungen werden höchste Qualitätsmaßstäbe für günstigen Mietwohnungsbau gesetzt.

Insgesamt sollen auf dem rund 8.300 Quadratmeter großen Grundstück ca. 140 freifinanzierte Wohneinheiten im Mietwohnungsbau entstehen. Im Ergebnis soll mit diesem Verfahren der Beweis angetreten werden, das Vorhaben bei einer Kostenobergrenze von 1.800 Euro (brutto) pro Quadratmeter Wohnfläche (KG 300/400) umzusetzen.

Zur Erreichung dieses Zieles, sollen Planer und bauausführendes Unternehmen (oder ein Unternehmen, welches beide Disziplinen erfüllen kann) zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit soll bereits im Rahmen des Wettbewerbs erfolgen. Daher ist es auch erforderlich, dass alle geforderten Disziplinen bereits im Teilnahmewettbewerb miteinander verbunden sind. Näheres im Folgenden Abschnitt Teilnahmeberechtigung.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Sämtliche Kriterien für die Teilnahme sind in der Anlage Bewerbungsbogen benannt. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerbungsbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden nicht zugelassen. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die Bildung einer Bietergemeinschaft ist möglich. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Der Bewerbungsbogen ist für eine Bietergemeinschaft nur einmal vorzulegen.

Der Teilnahmewettbewerb ist europaweit-offen. Für die Auswahl der Teilnehmer gelten die bekanntgemachten formalen Kriterien und Mindestkriterien. Alle Teilnehmer, die die formalen sowie die Mindestkriterien erfüllen, werden zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Architekt/-in für die Leistungen gem. § 34 HOAI (Nachweis durch Kammerurkunde)

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 999

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Auszug aus dem Verfahrensteil, Abschnitt: Beurteilungskriterien

- Erfüllung der formalen Vorgaben
- Städtebauliche Qualität
- Architektonische Gestaltqualität
- Nutzungsqualität: Erfüllung und Qualität der Umsetzung des Raumprogramms/Wohnungsmixes

- Konstruktive/technische Qualität
 - Wirtschaftliche Qualität: Einhaltung der Kostenobergrenze sowie der Sparsamkeit in Unterhalt und Betrieb sowie Förderfähigkeit
 - Berücksichtigung der planungs- und bauordnungsrechtlichen Anforderungen
 - Berücksichtigung der Vorgaben zur Nachhaltigkeit
- Die Reihenfolge der genannten Kriterien hat auf deren Wertigkeit keinen Einfluss.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 07/08/2018

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Für den Wettbewerb steht eine Wettbewerbssumme von insgesamt 114.000 EUR (netto) zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Preissumme von 114.000 EUR wie folgt aufzuteilen:

- 1. Preis 46.000 EUR
- 2. Preis 28.000 EUR
- 3. Preis 17.000 EUR
- Anerkennungen 23.000 EUR

Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Aufteilung der Preissumme beschließen.

Die Berechnung der Preissumme erfolgte auf Grundlage der für Wettbewerbe anzunehmenden Teilleistungen im Bereich § 34 HOAI. Die Preissumme steht somit den in der jeweiligen Bewerberkonstellation auftretenden Architekten zu.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

IV.3.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Das Preisgericht wird mit dem Versand der Auslobung vollständig benannt.

Es sind 6 Fachpreisrichter und 5 Sachpreisrichter vorgesehen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Mit der EU-Bekanntmachung werden die folgenden Anlagen zur Verfügung gestellt:

- Bewerbungsbogen
- Anlage Verfahrensteil (Gegenstand der Auslobung)
- Bebauungsplan Farmsen-Berne 36

Hinweis zur Teilnahmeberechtigung (Auszug aus dem Verfahrensteil):

Teilnahmeberechtigt sind Bewerbergemeinschaften aus Baufirmen (bauausführende Unternehmen), Architekten, Ingenieuren für Tragwerksplanung sowie Ingenieuren für technische Ausrüstung. Eine Baufirma ist auch dann teilnahmeberechtigt, wenn alle Planungsleistungen durch entsprechende Personen mit der jeweiligen Berufsbezeichnung erbracht werden. Für den Leistungsbereich gem. § 34 HOAI gilt: Teilnahmeberechtigt ist, wer nach den Gesetzen der Länder (in den EWR-Mitgliedsstaaten sowie in der Schweiz) berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architektin/Architekt zu tragen oder nach den einschlägigen EG-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architektin/Architekt tätig zu werden. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen Verantwortlichen mit entsprechender Qualifikation benennen.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeiter/-innen. Architekt/-innen sind nur in Verbindung mit einer o. g. Bewerbergemeinschaft zugelassen. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter/-innen, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge. Die Konsultation von beratenden Fachplanern wird dringend empfohlen. Berater/-innen müssen nicht teilnahmeberechtigt sein.

Wer am Tage der Auslobung bei einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter/-in an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer/-in hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Bei der Abgabe der Wettbewerbsarbeiten, sind in der Verfassererklärung sämtliche am Wettbewerb beteiligten Mitarbeiter/-innen mit Vor- und Zuname zu benennen. Beratende Fachplaner sind ebenfalls in der Verfassererklärung aufzuführen und dürfen nur an einer Wettbewerbsarbeit beteiligt sein. Jedes Büro darf sich nur mit einem Entwurf am Wettbewerb beteiligen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg - Rechtsabteilung
 Poppenhusenstraße 2
 Hamburg
 22305
 Deutschland
 E-Mail: kontakt@saga.hamburg
 Fax: +49 40426666605

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 GWB verwiesen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

02/07/2018